

Unbemannter Begleiter für bemannte Kampfflugzeuge: Airbus präsentiert neues Wingman-Konzept auf der ILA in Berlin

- Antwort auf den steigenden Bedarf, die Fähigkeiten bemannter Flugzeuge durch unbemannte Plattformen zu ergänzen
- Zeigt vorgesehene Fähigkeiten wie ‚Stealth‘ und Bewaffnung

#Wingman #TeamAirbus #DefenceMatters #Eurofighter #Innovation
#Technology

Berlin, 3. Juni 2024 – Airbus wird auf der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung ILA in Berlin sein neues Wingman-Konzept vorstellen. In der militärischen Luftfahrt ist ein „Wingman“ ein Pilot in einem anderen Flugzeug, der den führenden Piloten schützt und unterstützt, mehr taktische Optionen bietet und so zum Missionserfolg beiträgt. Im Airbus-Konzept wird der Wingman ähnlich agieren - nur dass er weder Pilot noch bemannter Kampffjet ist. Es handelt sich vielmehr um eine Kampffjet-ähnliche Drohne, die von einem Piloten in einem aktuellen Kampfflugzeug wie dem Eurofighter kommandiert wird und riskante Missionsaufgaben übernehmen kann, die für rein bemannte Flugzeuge eine größere Gefahr darstellen würden.

Das 1:1-Modell, das Airbus vom 5. bis 9. Juni auf der ILA ausstellt, ist vergleichbar mit einem „Showcar“, das in der Automobilindustrie als Design-Übung verwendet wird. Das Wingman-Modell zeigt alle vorgesehenen Fähigkeiten, darunter „Stealth“, die Integration verschiedener Waffen, moderne Sensoren, Konnektivität und Teaming-Lösungen. Wie bei „Showcars“ kann es sein, dass nicht alles, was präsentiert wird, den Weg in die Serienproduktion findet. In dieser Hinsicht wird das auf der ILA Berlin gezeigte Modell als Grundlage und Katalysator dienen, um die Designanforderungen für jede Generation des Wingman weiter voranzutreiben.

Dem derzeitigen Konzept zufolge soll der Wingman die Fähigkeiten aktueller bemannter Kampfflugzeuge durch unbemannte Plattformen ergänzen, die Waffen und andere Effektoren tragen können.

„Die deutsche Luftwaffe hat einen klaren Bedarf an einem unbemannten Flugzeug geäußert, das mit ihren bemannten Kampfflugzeugen fliegt und ihre Einsätze unterstützt, bevor das Future Combat Air System im Jahr 2040 einsatzbereit sein wird“, sagt Michael Schoellhorn, CEO von Airbus Defence and Space. „Unser Wingman-Konzept ist die Antwort darauf. Wir werden diese Innovation made in Germany weiter vorantreiben und verfeinern, so dass wir der deutschen Luftwaffe eine erschwingliche Lösung mit der erforderlichen Leistung anbieten

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

können, mit der sie die Wirkung und Leistungsfähigkeit ihrer Kampfflugzeugflotte in den 2030er Jahren steigern kann.“

Die Aufgaben des Wingman reichen von der Aufklärung über das Stören von Zielen bis hin zur Bekämpfung von Zielen am Boden oder in der Luft mit Präzisionslenkmunition oder Raketen. Piloten in bemannten Flugzeugen, die als „Führungsflugzeuge“ fungieren, werden immer die Kontrolle über die Mission haben. Sie haben stets die letzte Entscheidungsbefugnis und profitieren vom Schutz und geringeren Risiko, das die Delegation taktischer Aufgaben an unbemannte Systeme bietet. Ein weiterer Schwerpunkt ist die kostengünstige Erweiterung der Gesamtkampfmasse, damit Luftstreitkräfte in Konflikten mit der Anzahl ebenbürtiger oder fast-ebenbürtiger Gegner mithalten können.



Der Wingman ist eine Drohne, die mit bemannten Kampfflugzeugen operiert und ihre Aufgaben und Missionen von einem Piloten in einem Führungsflugzeug wie dem Eurofighter erhält.

Newsroom

Kontakte für die Medien

Christian Dörr

Beatriz Lozano

Bruno Daffix

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com

Airbus Defence and Space
+49 (0)170 560 2668
christian.doerr@airbus.com

Airbus Defence and Space
+34 651 862 435
beatriz.lozano-mendez@airbus.com

Airbus Defence and Space
+33 (0)6 48 09 96 50
bruno.b.daffix@airbus.com

Follow us



If you wish to update your preferences to Airbus Communications, media@airbus.com
If you no longer wish to receive communications from Airbus, media@airbus.com